

Newsletter

Kreisdekanat Borken

Liebe Leserinnen und Leser,

sehr geehrte Damen und Herren,

im Anhang erhalten Sie heute unseren Newsletter mit Informationen aus dem Kreisdekanat Borken. Nach den Schulferien beginnt auch in den Gemeinden im Kreisdekanat Borken jetzt zunehmend wieder das kirchliche Leben. In Zeiten von Corona natürlich mit Hygienekonzepten, Abstandsregeln und Maskenpflicht.

Auch im Kreisdekanat planen wir aktuell wieder konkreter. Sei es die Beteiligung an der Kreisklimawoche Ende September, eine Pfarreiratsschulung oder die ökumenische Kirchennacht am 07. November. Die Fahrt zum 3. Ökumenischen Kirchentag nach Frankfurt im Mai nächsten Jahres nehmen wir ebenfalls in den Blick.

Wir wünschen Ihnen für die kommende Zeit allen Mut und alle Zuversicht, die wir sicher brauchen, aber auch die nötige Gelassenheit, um gut durch die Zeit zu kommen.

Gerne können Sie sich bei uns melden, wenn Ihnen etwas besonders gefällt, Ihnen an der ein oder anderen Stelle noch etwas fehlt oder Sie Personen kennen, die in den Verteilerkreis aufgenommen werden möchten.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Matthias Schlettert

Geschäftsführer

Foto: Couleur/pixelio.de

Themenübersicht:

- ▽ Termine
- ▽ Klimawochen
- ▽ Presseseminar 2020/2021
- ▽ Biodiversität
- ▽ Kirchensteuerratswahl
- ▽ Wiederernennung Dechant für das Dekanat Bocholt
- ▽ Schulung „Die Zukunft der Pfarrei gestalten“
- ▽ Ökumenische Kirchennacht
- ▽ Konzertlesung Grupo Sal
- ▽ Ökumenischer Kirchentag in Frankfurt 2021
- ▽ Synodaler Weg
- ▽ Romwallfahrt 2021
- ▽ Diözesankomitee zur NRW-Kommunalwahl
- ▽ „Ask the bishop“ im Livestream

Termine (unter Vorbehalt!)

21.09.-02.10.2020	Klimawochen mit Aktion „Mit dem Rad zum Gottesdienst“
28.09.2020	Kreisdekanatsvorstand, 18.30 Uhr in Ahaus
10/20-03/21	Presseseminar 2020/2021
07.11.2020	Workshop „Die Zukunft unserer Pfarrei gestalten“
07.11.2020	Ökumenische Nacht der offenen Kirchen, 18 – 24 Uhr
23.11.2020	Kreisdekanatsvorstand, 18.30 Uhr in Borken
27.11.2020	Konzertlesung Grupo Sal
12.05.-16.05.2021	Ökumenischer Kirchentag in Frankfurt am Main unter dem Leitwort „schaut hin“

Kreisklimawochen 21.09.-02.10.2020



Mit dem Rad zum Gottesdienst - Die Hälfte unserer täglichen Wege ist kürzer als fünf Kilometer. Eine Strecke, die sich bequem mit dem Fahrrad zurücklegen lässt, was wiederum der Umwelt zugutekommt.

Alle Gläubigen sind zu den Gottesdiensten am 26. und 27. September 2020 eingeladen, mit dem Fahrrad in die St. Remigius-Kirche in Borken zu kommen. Das Kreiskomitee der Katholiken im Kreis Borken möchte damit ein Zeichen in Sachen Klimaschutz setzen.

Im Rahmen der Klimawochen 2020 vom 21. September bis zum 02. Oktober sind alle Institutionen, Verbände, Vereine und engagierte Einzelpersonen im Kreis Borken zur Mitwirkung aufgerufen.

„Es kommt nicht nur auf internationale Verhandlungen und Klimagipfel an. Ebenso wichtig ist, was jede und jeder selbst beiträgt“, heißt es im Grußwort zur Klimawoche.

Alternativ zum Radfahren können natürlich auch Fahrgemeinschaften zum Gottesdienst gebildet werden.

Nähere Informationen unter www.kreis-borken.de/klimawochen

Presseseminar 2020/2021

Professionelle Medienarbeit kann viel bewirken

Anmeldungen für Presseseminar 2020/2021 sind noch möglich

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – das klingt vielleicht anstrengend, kann aber viel Freude und Spaß machen. Vor allem aber kann sie einiges bewirken, wenn sie professionell ist. Denn an wichtigen und spannenden Themen mangelt es Pfarreien, katholischen Verbänden und Institutionen nicht. Das Presseseminar 2020/2021 des Bistums Münster, des Diözesancaritasverbands und der Akademie Franz-

Hitze-Haus macht Interessierte fit für eine professionelle Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, um künftig die eigenen Themen gut zu streuen.

In sechs jeweils zweieinhalbtägigen Modulen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Handwerkszeug der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Auf dem Programm stehen beispielsweise das Schreiben von journalistischen Texten, die unterschiedlichen Möglichkeiten der Online-Kommunikation und das Agieren in den Sozialen Medien, verschiedene Kommunikationsstrategien und ein Radioworkshop. Ebenfalls geht es um das Gestalten eigener Medien, um die digitale Fotografie und um die Themen Fundraising sowie Pressegespräch.

Die Inhalte werden nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch geübt, um das Gelernte zuhause direkt umsetzen zu können. Exkursionen zu verschiedenen Medieneinrichtungen wie Tageszeitung, Onlineredaktion, Werbeagentur oder Radiosender runden das Programm ab. Die Referenten sind selbst ausgewiesene Medienpraktiker.

Das Presseseminar richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche, die in Pfarreien, Verbänden, Bildungseinrichtungen sowie in sozialen, caritativen und kirchlichen Institutionen tätig sind. Ebenso sind Personen willkommen, die sich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit interessieren.

Die sechs Module beginnen in der Akademie Franz-Hitze-Haus jeweils um 14.30 Uhr am ersten Tag und enden um 13 Uhr am dritten Tag. Das Presseseminar startet am Montag, 5. Oktober, und endet im März 2021. Die Kursgebühr beträgt 750 Euro. Übernachtungen im Einzel- oder Doppelzimmer können dazugebucht werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt. Eine Anmeldung bis zum 15. September ist möglich bei Marie-Luise Niederschmid unter der Telefonnummer 0251/9818-444 oder per Mail an niederschmid@franz-hitze-haus.de.

Weitere Informationen gibt es unter www.franz-hitze-haus.de/info/20-233.

Biodiversität Veranstaltung 03.11.2020



Primäres Ziel des Projektes ist die Erhöhung der Biodiversität auf landwirtschaftlich genutzten kirchlichen Pachtflächen. In der Informationsveranstaltung sollen die Vertreter/innen von Kirchenvorständen und Zentralrendanturen zunächst in das Projekt und dessen Ziele eingeführt werden. Durch Vorträge von fachlich versierten Experten wird ein Überblick über die aktuelle Situation der Biodiversität in der Landwirtschaft vermittelt. Im Nachgang der Veranstaltung erhoffen sich die Veranstalter, dass sich eine oder zwei Gemeinden je Kreisdekanat bereit erklären im Projekt als „Pilotgemeinde“ zu fungieren. Freiwillige Landwirte/innen sollen sich vor Ort über potentielle Maßnahmen zur Erhöhung der Biodiversität austauschen. Mithilfe fachlicher Beratung (bspw. von der Landwirtschaftskammer, von biologischen Stationen o.ä.) sollen konkrete Maßnahmen beschlossen, umgesetzt und Fördermittel akquiriert werden.

Der gesamte Prozess soll am Ende des Projekts als „best practice“ allen Kirchenvorständen und Zentralrendanturen in Form eines Leitfadens zur Verfügung gestellt werden.

Die Auftakt-Informationsveranstaltung im Kreisdekanat Borken findet am 03. November 2020 im Otgerus-Haus in Stadtlohn statt.

Aufgrund der Corona-Pandemie-Bestimmungen ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei Fabian Teltrop, Fachstellenleiter Umweltschutzmanagement und Schöpfungsverantwortung (teltrop@bistum-muenster.de).

Kirchensteuerratswahl

Im November diesen Jahres wird für die kommende Amtszeit der Kirchensteuerrat für das Bistum Münster gewählt. Die Amtszeit des Kirchensteuerrates beträgt fünf Jahre, sie beginnt am 01.01.2021 und endet am 31.12.2025. Insgesamt gehören dem Kirchensteuerrat 20 Mitglieder an, 14 davon sind gewählte Mitglieder. Darunter befinden sich zwei amtierende und vom Priesterrat zu wählende Pfarrer, vier vom Diözesanrat zu wählende und acht von den Kirchenvorständen zu wählende Mitglieder.

Zu den Aufgaben des Kirchensteuerrates gehört u.a. die Festsetzung des Haushaltsplans für das Bistum und die Genehmigung der Jahresrechnung. Insoweit wirkt er auch mit bei der Zuweisungsordnung für die Kirchengemeinden, für die Caritas und die Fachverbände, die erheblichen Einfluss auf den Haushaltsplan des Bistums haben. Außerdem entscheidet er über die Höhe des Kirchensteuerhebesatzes in der Diözese und über Erlass und Stundung von Kirchensteuern.

Als Richttermin für die Kirchensteuerratswahl wurde für das Kreisdekanat Borken der Wahltermin auf Dienstag, **10.11.2020** festgesetzt. Diese findet im Forum des Gymnasiums Mariengarden in Borken-Burlo statt.

Wiederernennung Dechant für das Dekanat Bocholt

Raphael van Straelen, Pfarrer in der Seelsorgeeinheit Liebfrauen, ist von Bischof Dr. Felix Genn erneut zum Dechanten im Dekanat Bocholt ernannt worden. Seine Amtszeit dauert vom 1. August 2020 bis zum 31. Juli 2026.



Foto: Bischöfliche Pressestelle/
Michaele Kiepe

Der Dechant ist Leiter des Dekanates. Das ist ein Zusammenschluss von Pfarreien und dient der Abstimmung, der Organisation und der Unterstützung der Seelsorge in den Gemeinden sowie der Kommunikation und der Förderung des geistlichen Lebens der pastoralen Mitarbeiter. Der Dechant wird vom Bischof ernannt, der dabei unter anderem Vorschläge der Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie der Pfarreiräte des Dekanates berücksichtigt. Der Dechant ist der Vertreter des Bischofs im Dekanat und Sprecher des Dekanates beim Bischof. Er repräsentiert das Dekanat gegenüber außerkirchlichen Stellen in den Bereichen, die über die Pfarrei und/oder Seelsorgeeinheit hinausgehen und nicht die Kreis- oder Bistumsebene betreffen. Der Dechant ist Mitglied der diözesanen Dechantenkonferenz und bringt dort die Meinung der kirchlichen Mitarbeiter im Dekanat in diese Konferenz ein und gibt Informationen aus der Versammlung an das Dekanat weiter. Außerdem sorgt sich der Dechant um die Priester, Diakone, Ordensleute und hauptamtlichen Laien in der Seelsorgearbeit. Er führt auch im Auftrag des Bischofs die leitenden Pfarrer in ihr Amt ein. Die Amtszeit des Dechanten beträgt im Normalfall sechs Jahre.

„Die Zukunft unserer Pfarrei gestalten“ 07.11.2020



Die Zukunft der Pfarreien im Kreisdekanat Borken gestalten Sie!

Wir laden Sie ein, pfarrei- und berufsgruppenübergreifend – gemeinsam – zu überlegen, wie in diesen herausfordernden Zeiten Kirche gestaltet werden kann.

Trotz sinkender personeller und finanzieller Ressourcen und durch die Corona-Pandemie geltenden Einschränkungen gibt es vielversprechende Neuaufbrüche. Veränderungen sind immer auch Chancen und unsere gemeinsame Idee, Menschen mit Gott und miteinander in Berührung zu bringen, begeistert uns weiterhin.

Bringen Sie gerne Ihre Themen, gelungene Beispiele aus Ihrer Pfarrei, lehrreiche Fehlversuche, Ihre Fragen und Ideen mit. Tauschen Sie sich aus und nehmen Sie konkrete Handlungsimpulse zurück mit in Ihre Pfarrei.

Die Veranstaltung findet selbstverständlich unter den Bedingungen der dann geltenden Coronaschutzverordnung statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Nähere Informationen finden Sie in unserem [Flyer](#).

Ökumenische Kirchennacht 07.11.2020



Sie können sich nun für die Ökumenischen Kirchennacht anmelden, die in diesem Jahr am Samstagabend, 7. November 2020 zwischen 18 und 24 Uhr in den Ev. Kirchenkreisen Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg sowie den drei Kreisdekanaten Steinfurt, Coesfeld und Borken stattfindet.

Trotz der besonderen Umstände in diesem Jahr, möchten wir an der 4. Ökumenischen Kirchennacht festhalten. Ihre Beteiligung kann auf zwei Arten geschehen:

- durch Präsenzveranstaltungen, die das Schutz- und Hygienekonzept der jeweiligen Gemeinde berücksichtigen.
- durch digitale Angebote, die auch den Menschen zu Hause die Möglichkeit geben, an der Kirchennacht teilzuhaben.

Wenn Sie sich an der Ökumenischen Kirchennacht als Gemeinde aktiv beteiligen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 30. September 2020 an.

Auf der Website www.oekn.de stehen Werbematerialien zum Download zur Verfügung. Diese können Sie für Ihre Werbung vor Ort (print und digital) nutzen.



Wir freuen uns sehr über die Teilnahme Ihrer Gemeinde an der ökumenischen Kirchennacht!

Konzertlesung Grupo Sal 27.11.2020



Foto: Kulturbüro Grupo Sal

19:00 Uhr im Forum Mariengarden Borken-Burlo

„Die Welt im Zenit“ - Grupo Sal bringt erneut eine wichtige Persönlichkeit Lateinamerikas zu einer gemeinsamen Tournee nach Europa.

Patricia Gualinga ist die historische Führungspersönlichkeit der Sarayaku Gemeinde im Herzen des ecuadorianischen Regenwaldes. Diese Gemeinde führt seit langem einen erfolgreichen Kampf gegen internationale Ölkonzerne, die in ihr Territorium eindringen, um dort Öl, Gas und Mineralien zu gewinnen. Sarayaku ist dadurch zu einem wichtigen Symbol eines zukunftsweisenden Widerstandsmodells sowie eines nachhaltigen Lebenskonzepts geworden.

Zusammen mit Isabella Radhuber (Politologin an der Universität Wien), die eine ebenbürtige Präsenz darstellt und einen ebenso interessanten Input einbringt, entsteht ein kreativer Dialog der Perspektiven.

Nennenswert dabei ist auch aus frauenspezifischer Sicht Patricia Gualingas Rolle als Vorbild und Vernetzerin zahlreicher Frauen zur gemeinsamen Verteidigung des Regenwaldes. Derzeit baut sie ein Ausbildungszentrum auf, in dem weitere Frauen zu Protagonistinnen und führenden Kräften im Kampf um den Amazonas befähigt werden sollen.

Eine Veranstaltung mit unvergesslichen Zeugnissen, spannenden Beiträgen und hervorragender Musik!

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass wegen der Corona-Pandemie begrenzter Einlass nur mit vorher bestellten [Eintrittskarten](#) möglich ist. Eine Abendkasse wird es nicht geben.



Ökumenischer Kirchentag in Frankfurt 2021

Die gemeinsame Fahrt der evangelischen und katholischen Kirche im Münsterland vom 12.-16.05.2021

„Schaut hin!“ – unter diesem Leitwort steht der Ökumenische Kirchentag in Frankfurt vom 12. Bis 16. Mai 2021. Wir laden Sie ein, sich mit uns gemeinsam in ökumenischer Verbundenheit nun auch tatsächlich auf den Weg zu machen: nämlich zum 3. Ökumenischen Kirchentag nach Frankfurt!

Weitere Informationen erhalten Sie im [Flyer](#).



Synodaler Weg



Regionenkonferenz am 04.09.2020

„Fünf Orte – ein Weg“ ist das Leitthema für die fünf Regionenkonferenzen des Synodalen Weges, die am 4. September 2020 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr in Berlin, Dortmund, Frankfurt am Main, Ludwigshafen und München stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie ist die für Anfang September 2020 geplante zweite Synodalversammlung auf das kommende Jahr verschoben worden. Um dennoch einen Austausch zu den

Themen des Synodalen Weges zu ermöglichen, treffen sich die Mitglieder der Synodalversammlung sowie die Beraterinnen und Berater von zwei Synodalforen, deren Texte diskutiert werden, zu den Regionenkonferenzen. Dieses Format wurde wegen der Schutzbestimmungen aufgrund der Corona-Pandemie gewählt.

An allen fünf Orten ist ein identischer Programmablauf vorgesehen, der von geistlichen Einheiten geprägt ist. Nach dem Beginn um 10.00 Uhr wird der Vormittag vor allem dem Themenfeld „Corona und der Synodale Weg“ gewidmet. Am Nachmittag stehen zwei Hearings zum Synodalforum „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“ und zum Synodalforum „Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“ im Mittelpunkt der Beratungen. Den Abschluss bildet um 17.30 Uhr ein Gottesdienst.

Bei den Regionenkonferenzen sollen zum einen die kirchlichen Erfahrungen in der Corona-Krise beachtet werden. Zum anderen geht es um einen konkreten Austausch über die bisherige Arbeit in den Synodalforen. Die Konferenzen an fünf Orten sind keine Synodalversammlung im förmlichen Sinne, aber sie verstehen sich als nächsten gemeinsamen Schritt auf dem Synodalen Weg und als wichtiges Element der inhaltlichen Arbeit, das insbesondere die Weiterarbeit in den Synodalforen ohne Unterbrechungen ermöglicht.

Regionalwallfahrt Rom 2021

Im Oktober 2021 ist eine Regionalwallfahrt mit der Möglichkeit zur Firmung nach Rom geplant. Diese wird vom 9. – 17. Oktober 2021 (als Busfahrt) bzw. vom 10. – 16. Oktober 2021 (als Flugreise) angeboten. Die Jugendlichen erhalten einen gesponserten Reisepreis, der bei 468,00 Euro liegt.

Aufgrund der Corona-Krise werden wir erst im nächsten Jahr in die Werbung und weitere Planung der Regionalwallfahrt gehen.

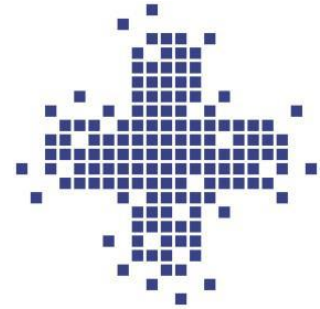
Näheres erfahren Sie in unserem nächsten Newsletter.



Diözesankomitee zur NRW-Kommunalwahl

„Wählen gehen – aber keine Stimme für die AfD“

Einen ungewöhnlichen Wahlauf Ruf mit einer konkreten Wahlempfehlung haben jetzt die katholischen Laien im Bistum Münster gestartet. „Wählen Sie am 13. September in NRW die neuen Kommunalparlamente und Bürgermeisterinnen und Bürgermeister – aber geben Sie keine Stimme der AfD!“, lautet der Aufruf des Diözesankomitees der Katholiken.



„Unsere Demokratie lebt nur, wenn wir selbst Demokratie leben“, betont die Vorsitzende der diözesanen Laienvertretung, Kerstin Stegemann. Es brauche Christen in der Politik, die ihre Wertvorstellungen in die politische Arbeit einbrächten. Es sei aber auch nötig, dass Christen durch ihre Stimmabgabe das Engagement der ehrenamtlichen „Politik-Profis“ unterstützten. „Wer wählt bestimmt mit“, so Stegemann. Städte und Gemeinden sind für sie die Basis der parlamentarischen Demokratie vor Ort. Dort entschieden die Bürgerinnen und Bürger, wie es vor ihrer Haustür aussehe.

„Unwählbar“ sind für die katholischen Laienvertreter die Kandidaten und Kandidatinnen der AfD: „In der AfD finden sich rechte Hetze, Populismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Das steht im Widerspruch zu den christlichen Werten.“ Die Partei stehe für eine nationalistische und rassistische Umdeutung der Werte Tradition und Heimat. Jede Stimme für demokratische Bewerberinnen und Bewerber sei hingegen eine Stimme für Demokratie und Ehrenamt. „Jede Stimme zählt für Toleranz, Vielfalt und Zusammenhalt“, stellt Stegemann heraus.

Diözesankomitee – die Stimme der Laien

Das „Diözesankomitee der Katholiken im Bistum Münster“ ist der Zusammenschluss der organisierten Laien auf Bistumsebene. Ihm gehören Vertreter aus diözesanen Verbänden und Organisationen, den Räten der Kreis-, Stadt- und Landeskomitees der Katholiken sowie weitere katholische Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft an.

Die Laienvertretung will nach eigenen Angaben „Stimme der Kirche“ in Politik und Gesellschaft sein; gleichzeitig will es innerkirchlich die Anliegen der Laien artikulieren und das kirchliche Leben mitgestalten. Das Bistum Münster zählt rund 1,9 Millionen Katholiken.

„Ask the bishop“ im Livestream

„Was ich den Bischof von Münster immer schon einmal fragen wollte...“ - Die Jugendkirche „effata“ in Münster hat in den vergangenen Monaten ihre Angebote für Menschen ab 14 Jahren neu konzipiert. Das Format „Ask the bishop“ sollte Mitte März Premiere feiern – doch aufgrund der Coronakrise fiel diese aus. Kurzerhand haben Jugendliche aus dem Vorbereitungsteam jetzt eine digitale Alternative entwickelt



Foto: Bischöfliche Pressestelle Ann-Christin Ladermann

und den Instagram-Kanal „Ask the bishop“ ins Leben gerufen. Per Direktnachricht auf Instagram können junge Menschen seitdem ihre Fragen an Bischof Felix stellen. Rund 70 Fragen hat er während der Corona-Zeit jeweils in einem kurzen Video beantwortet. Mehr als 1150 Interessierte folgen mittlerweile den Antworten des Bischofs.

Alle Fragen rund um das Thema Freundschaft können Jugendliche am **Freitag, 11. September, ab 19.30 Uhr** dem Bischof von Münster, Dr. Felix Genn, in einem Livestream stellen. Die Verantwortlichen des Formats „Ask the bishop“ haben sich zusammen mit dem Bischof coronabedingt dazu entschlossen, die Abende bis Ende des Jahres ausschließlich ins Internet zu übertragen. Auch wenn die Jugendlichen nicht vor Ort sein werden, haben sie über Instagram und Youtube die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen und mit Bischof Genn ins Gespräch zu kommen.

Der Livestream aus der Jugendkirche beginnt im Internet auf www.bistum-muenster.de um 19.30 Uhr.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

Hier können Sie sich jederzeit vom Newsletter [abmelden](#)



Kreisdekanat Borken
Johanniterstr. 40 – 42
46325 Borken

Fon 02861 8040910
Fax 02861 8040901

kd-borken@bistum-muenster.de
www.kreisdekanat-borken.de